



Präsidiatdepartement des Kantons Basel-Stadt

Gleichstellung von Frauen und Männern

Herausgeberin:
Abteilung Gleichstellung
von Frauen und Männern Basel-Stadt
Gestaltung: vista point, Basel
Fotos: Diana Pfamatter / Michael Fritschi
Druck: Kreis Druck AG, Basel
2014



«Das Gesetz sorgt für ihre rechtliche und tatsächliche Gleichstellung, vor allem in Familie, Ausbildung und Arbeit. Mann und Frau haben Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit.»
Bundesverfassung Art. 8 Abs. 3

«Frau und Mann sind gleichberechtigt. Sie haben ein Recht auf gleichen Zugang zu öffentlichen Bildungseinrichtungen und Ämtern, auf gleiche Ausbildung sowie auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit. Kanton und Gemeinden fördern die tatsächliche Gleichstellung von Frau und Mann in allen Lebensbereichen. Sie wirken darauf hin, dass öffentliche Aufgaben sowohl von Frauen als auch von Männern wahrgenommen werden.»
Kantonsverfassung Basel-Stadt Art. 9 Abs. 1–3

BESSER GLEICH

Zahlen und Fakten zeigen, wo die Chancengleichheit vorankommt und wo sie stockt. Die Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern lässt regelmässig Zahlen erheben und ermittelt daraus den Handlungsbedarf in Familie, Arbeit, Bildung und Politik.



FACTS & FIGURES

Im Kindergarten unterrichten **92%** Frauen.

An der Universität sind **81%** der Professuren von Männern besetzt.

Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Universität Basel 2013

94% der Lernenden in Ingenieurwesen und Technik sind Männer.

Im Gesundheitswesen sind **93%** der Lernenden Frauen.

Quelle: Statistik der Schülerinnen, Schüler und Studierenden 2011, BFS

Mit **58%** machen heute mehr Frauen als Männer die Matura.

Quelle: Statistik der Bildungsabschlüsse 2013, BFS

Frauen verdienen durchschnittlich **23%** weniger als Männer.

Quelle: LSE 2012, BFS

Der Anteil Frauen in den Verwaltungsräten der 100 grössten Schweizer Unternehmen beträgt **13%**.

Quelle: Schillingreport 2014

In **67%** der Paarhaushalte liegt die Hauptverantwortung für die Hausarbeit bei den Frauen. **25%** der Paare übernehmen diese Verantwortung gemeinsam.

Quelle: SAKE 2013, BFS

Familienfreundlichkeit bringt den Unternehmen **8%** Rendite.

Quelle: Prognos 2005

Der Marktwert der unbezahlten Arbeit in der Schweiz beträgt **370 Milliarden** Franken. Frauen leisten **63%** dieser Arbeit.

Quelle: Satellitenkonto Haushaltsproduktion 2010, BFS

17% der Einelternhaushalte sind armutsbetroffen.

Quelle: SILC 2012, BFS

Für die Bildung einer Migrantin gibt Basel-Stadt durchschnittlich

54 000 Franken weniger aus als für die Bildung einer Schweizerin.

Quelle: Gender-Budget 2009, Statistisches Amt Basel-Stadt

In Basel arbeiten **22.5%** der Männer Teilzeit.

Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt 2013

Weitere Facts & Figures finden Sie in der Broschüre «Gleichgestellt? Facts & Figures», die Sie auf unserer Website bestellen können.

ZIELSICHER

Die Schweizer Verfassung garantiert die Gleichberechtigung von Frauen und Männern.

Die Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern Basel-Stadt hat den Auftrag, im Kanton diesen Verfassungsanspruch einzulösen.

Konkret heisst das:

- Frauen und Männer, Mädchen und Jungen haben in allen Lebensbereichen die gleichen Chancen – unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer sozialen Schicht oder ihrer sexuellen Orientierung.
- Frauen und Männer sind in den entscheidenden Positionen in Wirtschaft, Politik und Wissenschaft ausgewogen vertreten.
- Frauen und Männer verdienen gleich viel für gleichwertige Arbeit.
- Teilzeitarbeit ist für Frauen und Männer gleichermaßen realisierbar.
- Männer und Frauen teilen sich Familien- und Betreuungsarbeit partnerschaftlich.
- Mädchen und Jungen wählen ihren Beruf aufgrund ihrer Fähigkeiten und Interessen.
- Frauen und Männer, Mädchen und Jungen sind vor struktureller Diskriminierung geschützt und haben niederschweligen Zugang zu rechtlichem Schutz.
- Das Recht von Kindern, Frauen und Männern auf körperliche Unversehrtheit ist gewahrt.

UNSER TEAM



von links nach rechts:

Rahel Zimmermann akademische Mitarbeiterin, Beruf und Familie, Politologin

Tatjana Schärer Administration, Assistentin der Leitung

Leila Straumann Abteilungsleiterin, Betriebs- und Volkswissenschaftlerin

Magdalena Urrejola Balçak akademische Mitarbeiterin, Migration, Diversität, Chancengleichheit und Recht, Sozialanthropologin und internationales Recht

Regula Bühlmann akademische Mitarbeiterin, Öffentlichkeitsarbeit, Bildung und Berufswahl, Geisteswissenschaftlerin

Dirogines Selvarajah Lernender Büroassistent

SCHULE & BERUFSWAHL

Was passt zu mir?

Warum will sie Verkäuferin werden, aber nicht Automechanikerin? Weshalb will er später einmal Kinder haben, denkt aber nicht an Teilzeitarbeit? Übernehmen Kinder und Jugendliche blindlings die Geschlechterbilder der Medien?

Junge Menschen sollen denjenigen Beruf lernen, der ihren Interessen und Fähigkeiten entspricht – unabhängig von ihrem Geschlecht.

Wir ermutigen Mädchen und Jungen für eine weitsichtige Lebensplanung und unterstützen sie in ihrer freien Berufswahl. Im Aktionsprogramm **no limits!** erkunden Schülerinnen und Schüler im Austausch mit Berufsleuten untypische Berufe und vielfältige Lebensentwürfe.



BERUF & FAMILIE

Geteilt ist doppelt gut

Verbringen Väter so viel Zeit mit ihren Kindern, wie sie es sich wünschen?
Haben Mütter die echte Wahl, sich für Karriere und Familie zu entscheiden?
Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist eine gesellschaftliche Herausforderung und zugleich Schlüssel zur Chancengleichheit von Frauen und Männern.

Wir engagieren uns für ein gutes Kinderbetreuungsangebot und eine partnerschaftliche Aufteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit.
Am **Round Table Familienfreundliche Wirtschaftsregion Basel** setzen wir uns gemeinsam mit Unternehmen aus der Region für familienfreundliche Arbeitsbedingungen ein.



DIVERSITÄT & CHANCEN

Vielfältiges Basel

Erleben eine Schweizer Hausfrau und eine tschechische Care-Migrantin die gleichen Diskriminierungen? Weshalb tun wir uns so schwer damit, wenn ein Kind zwei Väter und keine Mutter hat?

Die Bevölkerung besteht aus jungen und alten Frauen und Männern mit unterschiedlicher sexueller Orientierung – viele haben einen Migrations hintergrund, einige leben mit körperlichen Beeinträchtigungen. Diese Vielfalt ist eine **Bereicherung für die Gesellschaft**, gleichzeitig sorgt sie aber auch immer wieder für Ausgrenzung und unterschiedliche Benachteiligungen: So nimmt Geschlechterdiskriminierung für eine Fabrikarbeiterin mit Migrationshintergrund andere Formen an als für einen Informatiker im Rollstuhl.

Wir engagieren uns für die Chancengleichheit aller Frauen und Männer, indem wir strukturelle Diskriminierungen bekämpfen, die Selbstbestimmung der Menschen stärken, über spezifische Angebote informieren und Ratsuchende unterstützen.



MÄNNER & BUBEN

Wann ist ein Mann ein Mann?

Brauchen Buben männliche Vorbilder? Welche Erwartungen wollen Männer erfüllen? Weshalb kümmern sich Männern weniger um ihre Gesundheit? Vielen Männern widerstrebt die traditionelle Vorstellung vom starken Geschlecht. Sie wissen, es gibt tausend Wege, Mann zu sein.

Wir setzen uns dafür ein, dass Männer und Frauen ihr Leben so gestalten können, wie es ihnen entspricht. Dabei arbeiten wir eng mit Männerorganisationen zusammen. Denn nur **Frauen und Männer gemeinsam** werden die Gleichstellung der Geschlechter erreichen.



RECHT & GESETZ

Alles, was Recht ist

Welche Rechte stehen Ihnen zu, wenn Sie Eltern werden? Wie schützen Sie sich vor Diskriminierung? Wissen Sie, wie Sie Ungleichbehandlung oder sexuelle Belästigung in Ihrem Unternehmen verhindern können?

Wir führen regelmässig Kurse durch, in denen Sie anhand von Fall- beispielen das **Gleichstellungsgesetz** kennen und anwenden lernen. Wir überprüfen alle kantonalen **Massnahmen und Erlasse** bezüglich ihren Auswirkungen auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern und geben juristische Auskunft an Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen.



BERATUNG & PUBLIKATIONEN

... ausser man tut es ...

Was können Sie tun, um ihren Mitarbeitenden die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern? Wie unterrichten Sie geschlechtergerecht? Oder wie formulieren Sie ein Stelleninserat, damit es beide Geschlechter anspricht?

Als Kompetenzzentrum beantworten wir Fragen von Organisationen und Firmen und beraten den Regierungsrat sowie Verwaltungsstellen. Privatpersonen geben wir Auskunft oder verweisen sie an die passende Beratungsstelle.

In den Publikationen, die Sie bei uns beziehen können, finden Sie ausserdem Zahlen und Fakten, Studien und Hilfestellungen zu verschiedenen Gleichstellungsthemen.



WIR BLEIBEN DRAN

Wir engagieren uns dafür, dass Frauen und Männer, Mädchen und Buben in allen Lebensbereichen dieselben Chancen haben – in der Schule und im Beruf, zu Hause und in der Öffentlichkeit. Dafür kooperieren wir mit Verwaltungsstellen und unterschiedlichen Institutionen, mit Organisationen und privaten Unternehmen und mit vielen engagierten Frauen und Männern. Gemeinsam können wir Gleichstellung erreichen.



KONTAKT

Sie wollen in Zukunft regelmässig Informationen über unsere Arbeit oder Veranstaltungen erhalten? Sie möchten unseren Newsletter Brise abonnieren? Oder Sie wollen eine unserer Publikationen bestellen?

Besuchen Sie unsere Website oder schreiben Sie uns eine E-mail:

Abteilung Gleichstellung
von Frauen und Männern
Präsidialdepartement
Marktplatz 30a
CH-4001 Basel
Tel.: 061 267 66 81
Fax: 061 267 66 80
E-Mail: gleichstellung@bs.ch
www.gleichstellung.bs.ch

